Worte des Dankes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **25 (1967)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Worte des Dankes

Es ist uns ehrenvolle Pflicht, wie eh und je, hier all denjenigen, welche uns in grosszügiger und unvoreingenommener Weise geholfen haben, diese Nummer der Neujahrsblätter in ihrer wiederum reichen Ausstattung herauszugeben, den wärmsten Dank abzustatten.
Wir dürfen — nicht anders, als bisher — auch jetzt wieder dankerfüllt eintragen auf die

EHRENTAFEL DER DONATOREN

die hohe Regierung des Kantons Solothurn,
den Gemeinderat der Stadt Olten,
den Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten und
die löbliche Hilarizunft.

Des fernern haben wir, was ausserordentlich erfreulich ist, diesmal für das Kapitel «Wirtschaftsgeschichte» gleich vier Firmen — und diese insgesamt je schon zum zweiten Male — gewinnen können! Das legt Zeugnis ab von ganz besonders verständnisvoller Einstellung dieser Unternehmen und ihrer zuständigen Instanzen zu einem kulturellen Anliegen, wie es die Neujahrsblätter für Olten sind.
So haben wir in alphabetischer Folge aufzuführen: *1. Atel,* Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten, mit dem Rückblick auf 50 Jahre Gösgerwerk, *2. Ersparniskasse Olten,* welche 2 neue Filialen vorstellen kann, *3. Filztuchfabrik Munzinger & Co. AG, Olten,* die unter anderem bei vielseitiger Produktion eine Programmerweiterung aufzeigt, und *4. Wilhelm Wenk AG,* Fabrik für Präzisionsmechanik, Olten, nunmehr nach Hägendorf disloziert.
Des fernern hat sich mit zahllosen Beigaben, namentlich mit den farbigen Illustrationen und der geschenkten Druckausführung der Stammtafel und des Familienwappens sowie mit zahlreichen Klischees und mit buchdruckgestalterischen Anregungen par excellence beteiligt die Firma *«Kümmerly & Frey»* in Bern, weil wir das Glück haben, diese beiden Familien zum alten Oltner Bürgertum zählen zu dürfen. Möge sich die Familie Kümmerly in Bern andererseits ideell für entschädigt halten durch die reichen Ergebnisse der geschichtlichen Recherchen im Oltner Stadtarchiv, welche die Kümmerly von Rupoldingen als Bürger einziger Art aus einem stolzen «Steckhof» dartun.
Aber auch die zahlreichen Mitarbeiter haben schliesslich ein nicht weniger grosses Verdienst am Zustandekommen dieser Jubiläumsnummer; und sie haben wiederum ausnahmslos ehrenhalber mitgemacht, ebenso wie die Mitglieder der Redaktionskommission (aufgeführt auf Seite 98), welche sich allesamt mit rühmlichem Eifer und vorbildlicher Gewissenhaftigkeit wie immer schon zur Verfügung gestellt haben, unter ihnen Herr alt Bürgerschreiber Max Studer, vor allem aber Herr Adolf Merz, dessen freundschaftlicher Beziehung zu Herrn Walter Kümmerly wir die Bereicherung der Jubiläumsnummer durch Imprimate dieser Firma verdanken.
Aber auch die Buchdruckerei Dietschi, welche diesmal zum Druckauftrag, durch Versand und den Vertrieb der Nummer, ein zusätzliches Pensum übernommen hat, hat Anspruch auf uneingeschränkte Anerkennung. Alle Genannten verdienen daher insgesamt auch das Lob von seiten der Herausgeberin:

AKADEMIA OLTEN